



Diese Pyramide klappte vorgestern schon bestens.

Bilder: Erika Obrist



Einen ersten lustigen Sketch haben die Clowns bereits einstudiert.

# Artisten am Boden und in der Luft

Widen: 100 Kinder im Primarschulalter schnuppern Zirkusluft im «Pipistrello»

**Vor viel Publikum in der Manege auftreten als Akrobatin, Zauberer, Clown oder Seiltänzerin: Dieser Traum geht diese Woche für 100 Kinder in Erfüllung.**

Erika Obrist

Das blaue Zelt mit der Fledermaus auf der Wiese neben dem Schulhaus und die bunten Wagen auf dem Schulhausareal zeigen jedem an, der vorbeigeht: Der «Circolino Pipistrello» ist wieder da. Besonders herbeigesehnt haben Zelt und Wagen die 100 Kinder vom Mutschellen, welche diese Woche mit den Artistinnen und Artisten des Mitmachzirkus ein Programm einstudieren und dieses morgen Samstag in der Manege aufführen werden.

Den Kinderzirkus Pipistrello gibt es seit 35 Jahren – und fast so lange ist er regelmässig im Frühling in Widen zu Gast. Als vor zwei Jahren das langjährige Organisatorinnenteam

letzten Wochenende, dass sie nachrutschen können; für acht ging der Wunsch in Erfüllung.

Am letzten Montag halfen Erwachsene und Kinder freiwillig beim Aufstellen des Zelts. Am Dienstag dann durften die Kinder ausprobieren, was ihnen am meisten zusagt: Trapezkünstler, Seiltänzer, Fassläufer, Akrobatin, Clown, Zauberer, Musiker oder doch Zirkusdirektor? Danach ging es gruppenweise ans Üben. «Kinder können nach erstaunlich kurzer Zeit schon kleine Kunststücke ausführen: sie lernen unglaublich schnell», erklärte Madi Ochsner vorgestern beim Gang übers Schulareal. Überall wurde geübt, gelacht und geprobt: im Vereinszimmer, in den Schulhäusern, in der Turnhalle und im Mehrzweckraum. Die «Pipistrelli» – so nennen sich die 17 Männer und Frauen des «Circolino Pipistrello» – immer am Loben, Animieren, Helfen, Unterstützen.

## Erstmals mit Mittagstisch

Ihre Nummern einstudiert haben die Kinder am Dienstag und gestern ganztags, am Mittwoch am Morgen. «Erstmals haben wir am Dienstag und Donnerstag auch einen Mittagstisch angeboten», führte Zappa aus. Gekocht hat ein Vereinsmitglied. Die Mitarbeiter des Technischen Dienstes (Bauamt) hatten dafür das Erdgeschoss im «Blaue Hus» geräumt, damit alle 65 Kinder, die den Mittagstisch nutzten, auch Platz fanden.

Nicht nur der Technische Dienst unterstützt die Zirkuswoche für Kinder. Die Gemeinde Widen stellt das

ganze Areal zur Verfügung und die Widen Ortsbürger haben einen namhaften Betrag gesprochen. Die Mutschellengemeinden beteiligen sich zudem mit einem Beitrag pro Kind aus ihrem Dorf. «Wir sind sehr froh um diese Unterstützung», sagte Zappa. Das helfe mit, die Kosten für die Zirkuswoche tief halten zu können: 135 Franken mussten die Eltern besteuern.

## Der Höhepunkt folgt morgen Nachmittag

Heute Morgen fand im Zelt die Hauptprobe statt. Zuschauen durfte noch niemand.

Morgen Samstag ab 14 Uhr aber wird sicher jeder Sitzplatz im Zelt besetzt sein, wenn die Galavorstellung beginnt. Dann werden die Kinder in der Manege vorführen, was sie in dieser Woche einstudiert haben. Ein Höhepunkt nicht nur für die Mitwirkenden, sondern auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer.



Da kann es einem ja vom Zusehen schon schwindlig werden.



Laut und bestimmt muss er auftreten, der Zirkusdirektor.

## «Kinder lernen unglaublich rasch»

Madi Ochsner, Pipistrello

abtrat, sprang der neu gegründete Freizeitverein Mutschellen in die Bresche. Wichtigstes Ziel des neuen Vereins: Die Zirkuswoche für Kinder weiterhin alle zwei Jahre anbieten. «Dass sich so viele Kinder angemeldet haben, zeigt, dass das Bedürfnis vorhanden ist», freut sich Präsident Massimiliano Zappa. Zwanzig Kinder auf der Warteliste hofften bis zum



Balancieren auf dem Seil – mit etwas Hilfestellung kinderleicht.